

Vorfreude aufs neue Fahrzeug

Feuerwehr Hauzendorf zieht positive Bilanz – Mannschaftstransportwagen kommt 2025

Von Stefan Eigenstetter

Hauzendorf. Bei der Jahresversammlung gab es viel Positives bei den Feuerwehrkameraden in Hauzendorf zu besprechen. So konnte Vorsitzender Andreas Neuberger 57 Teilnehmer im Gerätehaus begrüßen. 277 Mitglieder zählte die Wehr. Neben Festen anderer Feuerwehren und Vereinen hielt man im August ein vereinsinternes Sommernachtsfest für Mitglieder, Freunde und Gönner der Wehr ab. Durch viele Helfer sei ein tolles Buffet gezaubert worden.

Einen großen Beitrag leisteten die Feuerwehrmitglieder auch im September beim Gemeindejubiläum Bernhardswald vor allem beim Auf- und Abbau des Festzeltes. Dafür bedankte sich Bürgermeister Florian Obermeier, bei der ganzen Wehr.

Anbau am Gerätehaus

Auch mit ihrer Oktoberfeier leisteten die Feuerwehrler einen Beitrag zum Gesellschaftsleben im Ortsteil Hauzendorf. Ende des Jahres wurde zudem ein Seniorennachmittag veranstaltet. Der Start ins neue Vereinsjahr begann mit einer Winterparty im Februar beim Gerätehaus.

Zum Ende seines Vortrages informierte Neuberger die Mitglieder, dass in der Vorstand-



Die Jubilare der Feuerwehr mit dem Führungsteam und Bürgermeister Florian Obermeier

Foto: Stefan Eigenstetter

Treue Mitglieder geehrt

50 Jahre: Eine Urkunde und eine goldene Vereinsnadel erhielten vom Verein Roman Kaiser, Johann Gleixner, Max Hierl, Rudolf Brantl, Georg Hierl, Johann Fischer, Josef Pielmeier, Max Griesbeck, Eli-

sabeth Hierl, Albert Schwarzfischer und Anna Wolf.

25 Jahre: Die silberne Nadel erhielten Thomas Hofweber, Günther Reiss, Michael Nerl und Johann Fischer jun.

schaft beschlossen wurde, am Gerätehaus einen Anbau als Lagerraum zu errichten. Es kommen immer mehr Gerätschaften und Einsatzmittel zusammen. Durch den Anbau soll die Fahrzeughalle entlastet werden. Ein entsprechender Antrag wurde bereits an die Gemeinde gestellt, so Neuberger.

Der Zusammenhalt der Wehr war bei 39 Einsätzen erforderlich, blickte Kommandant Michael Schmidhofer-

zurück. Darunter waren 32 technische Hilfeleistungen, sechs Brandeinsätze und ein Kleineinsatz. In Summe kamen 570 geleistete Einsatzstunden zusammen. Zusätzlich hielten sich seine Feuerwehrler mit neun Übungen über 120 Stunden fit. Am 10. Mai fand im Ortsteil Samberg zusammen mit den Wehren aus Hackenberg, Lambertsneukirchen und Wald eine größere Übung statt, bei der der Brand einer Maschi-

nenhalle simuliert wurde und es galt lange Schlauchstrecken dafür zu verlegen. Zudem wurde am mobilen Firetrainer trainiert und ein Vegetationsbrand zu bekämpfen geübt sowie ein Tunnelbrand beim Tunnel in Bernhardswald. Da oftmals auch das Fahrkönnen eine Rolle spielt, nahmen zwei Mitglieder an einem Fahrtraining am ADAC-Übungsgelände in Rosenhof teil.

Auftrag ist vergeben

Eine weitere große Neuerung steht in Hauzendorf an. So soll ein neuer Mannschaftstransportwagen angeschafft werden. „Die Auftragsvergabe ist erfolgt und es wird ein MAN 4x4 Allrad“, freute sich Schmidhofer, der der Auslieferung im ersten Halbjahr 2025 entgegenfiebert.

Auch im Jugendbereich ist die Wehr aus Hauzendorf aktiv. So erzählte Jugendwart Petr Auburger, dass seine Jugendgruppe im vergangenen Jahr 14 Übungen abgeleistet haben. Und auch die acht Jugendlichen beteiligten sich an gesellschaftlichen Veranstaltungen wie der Jugendkifahrt des Landkreises und einem Kickerturnier in Pettenreuth, das die jungen Feuerwehrler sogar gewannen. Aktuell befinden sich vier Jugendliche außerdem in der Truppmannausbildung.